Dunkle Träume

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2

Sorry, dass es so lang gedauert hat!!
Also, viel Spaß damit!!

~~~~~~

Kapitel 2

"Was machen wir jetzt?" fragte Asmaria verzweifelt als sie und Rosette den langen Gang entlang gingen. Rosette schwieg betreten "vielleicht hat dieser Geist aus dem Hotel etwas damit zu tun?" fragte Asmaria weiter. Und wieder schwieg Rosette "Oder es war etwas in seinem Essen!" sagte die kleine Schwester um Hoffnung haschend.

Rosette hatte vielleicht größere Angst als Chrno, für sie war immer klar gewesen, dass sie vor ihm sterben würde, für sie war klar, dass sie niemals um ihn trauern müsste. "Ich will ihn sehen, vielleicht kann er uns sagen was mit ihm los ist!" sagte sie entschlossen. "Aber wir dürfen nicht, Schwester Kate meinte es wäre verboten!" gab Asmaria vorsichtig zu bedenken.

"Wie sollen wir herausfinden was Chrno hat, wenn wir nicht wissen, wo wir anfangen sollen?" fragte Rosette wütend. "Stimmt..." flüsterte Asmaria leise.

Also gingen sie in Richtung Keller, wo Chrno festgehalten wurde, und Rosette bestach die Wache (Als männliche Wache in einem Kloster ist man sehr sehr einsam! ^-^). Chrno war in einem dunklen Raum eingesperrt, den Schlüssel hatte die Wache jedoch nicht. Rosette stellte sich auf die Zehenspitzen um durch das Gitterfenster in der Tür zu sehen.

Chrno sah ganz fürchterlich aus, sehr zerrauft und schmutzig, seine Ärmel waren voller Blut und sein sonst so ordentlich geflochtenes Haar hing in Strähnen an ihm herunter. "Chrno!" sagte Rosette leise. Eine Antwort kam nicht, nur das ewige Rasseln seines Atems, welches sich extrem ungesund anhörte.

"Chrno, sag doch was, nur kurz, Chrno wach auf, ich bitte dich!" bettelte Rosette weiter, die Zeit wurde langsam knapp, sie konnten ja immer noch erwischt werden. "Wach auf du Schlafmütze!" rief sie wütend.
~~~~~~

Chrno's starrer Blick wurde wieder klarer und er blinzelte müde. "Rosette!" sagte er leise erleichtert. Es tat so unheimlich gut ihre Stimme zu hören, was war nur passiert? Warum hatte er solche Angst gehabt? Und warum schmerzten seine Arme?

"Chrno, was ist passiert? Geht es dir gut?" fragte Rosette besorgt. Chrno's Gesichtszüge waren jetzt wieder entspannt und so friedlich, dass man meinen könnte, dass er wirklich nur ein kleiner Junge wäre. "Rosette!" wiederholte er wieder glückselig.

"Chrno, es ist wichtig, was ist passiert?" fragte Rosette, während Asmaria Wache hielt um zu sehen ob wer kam.

"Ich bin eingeschlafen!" antwortete Chrno sanft. "Eingeschlafen?" fragte Rosette ungläubig "Warum bin ich gefesselt? Das tut weh!" sagte Chrno, als er versuchte sich zu bewegen. Es erleichterte Rosette ungemein, zu wissen, dass Chrno sich nicht daran erinnern konnte, dass er fast drei Menschen umgebracht hatte.

"Weißt du gar nicht mehr was gewesen ist?" fragte Rosette, Chrno lächelte lieb "Ganz schön doof, oder?" sagte er. Er wäre so gerne zu ihr gegangen, doch diese verdammten Ketten liessen keine Bewegung zu und wenn er es versuchte zogen sie sich noch viel enger um ihn zusammen. "Die Fesseln schmerzen so, ich will nicht mehr einschlafen!" sagte Chrno ganz langsam, irgendwie fühlte er doch die Zeichen einer größeren Anstrengung.

"Asmaria und ich werden dich bald hier heraus holen!" sagte Rosette. "Heilige Fesseln für einen Teufel..." sagte Chrno lächelnd "Ich muss beim Magdala-Orden sein!" stellte er fest "Es ist schon Okay, keine Panik, pass lieber auf dass du nicht mehr einschläfst!" sagte Rosette, Asmaria gab das Zeichen, dass sie verschwinden sollten. "Sei bloss brav, ich warne dich, ich mach dir so einen Terror!" drohte ihm Rosette. "Geh' nicht weg, Rosette komm zurück, Rosette!" rief Chrno verzweifelt, aber Rosette musste ihren Freund verlassen.

"Verdammt!" murmelte Chrno "ich habe Hunger!" jammerte er leise, hier würde er erst mal nichts zu essen bekommen.

Rosette und Asmaria saßen zusammen in der Kaffeeteria und tranken Tee um zu überlegen was sie nun tun sollten. "Also hat er die ganze Zeit geschlafen?" fragte Asmaria erleichtert, es hätte sie schlimm verletzt wenn Chrno bei vollem Bewusstsein gewesen wäre. "Ich hätte ihm so gern geholfen!" sagte Rosette und gähnte herzhaft, sie hatte ja nicht viel geschlafen in der letzten Nacht, weil sie damit beschäftigt gewesen war Chrno zu bannen.

"Ich glaube es ist echt besser, wenn wir im Hotel anfangen!" meinte Rosette und so machten sie sich wieder auf den Weg in das alte Gebäude.

Chrno war ziemlich unbequem zumute, es war kalt und feucht in dieser Zelle und hungrig war es sowieso. Plötzlich hörte er eine kleine Stimme "Hallo!" sagte sie mit hallendem Hintergrund. "Wer ist da?" fragte Chrno verwirrt, diese Stimme ängstigte ihn... ihn, einen Teufel, was war das nur? "Ich bin auch sehr hungrig!" sagte die Stimme

mit einem Kichern. "Was willst du?" knurrte Chrno "Es scheint, als könntest du dich nicht bewegen Teufel ohne Hörner!" kiekste die Stimme. Chrno's sonst so freundliches Gesicht war eiskalt und angespannt. "Willst du nicht etwas schlafen kleiner Teufel?" fragte die Stimme belustigt. "Nein!" sagte Chrno entschlossen. "Bist du denn nicht müde?" fragte die Stimme weiter. Bei dem Wort "müde" wurde Chrno schrecklich schläfrig "Nein!" sagte er noch einmal. "Aber was willst du tun? Als Teufel in einer Abtei, gehalten wie ein Hund, da beisst du einmal zu und schon wirst du angebunden!" meinte die Stimme höhnisch "nein!" wiederholte Chrno schwach. "Schlafe einfach Diener des Bösen und lass dich fallen!" sagte die Stimme sanft. Chrno schlief ein und träumte wieder von der Dunkelheit.

"Blöd, dass das Hotel schliessen musste!" sagte Asmaria mitfühlend "Ja, schon blöd, aber der Geist hat sich doch nach Einsatz der Sacred schreiend aufgelöst, kurz bevor Chrno ausgetickt ist!" überlegte Rosette. "Eigentlich schon!" sagte Asmaria leise.

Plötzlich blieben die zwei Exorzistinnen wie gebannt stehen. Irgendwo von weiter unten des Hotels hörten sie ein leises Schluchzen.

"Hörst du das?" fragte Rosette flüsternd "Ja!" antwortete Asmaria leise und ängstlich "scheint aus dem Keller zu kommen!" spekulierte Rosette "Das habe ich befürchtet!" stammelte Asmaria voller Furcht.

Leise schlichen die Ordensschwestern in den Keller, Rosette hatte die Waffe gezogen, es war Stockdunkel und es war nichts zu sehen. Plötzlich, aus dem Nichts tauchte ein junges, kleines Mädchen auf, welches transparent schimmerte. Rosette hielt ihr energisch die Waffe vor das Gesicht. "Was hast du mit Chrno gemacht?" fragte sie mit gebieterischem Tonfall.

Das kleine Mädchen sah sie verheult an "Der böse Mann hat ihn besucht!" sagte sie mit einer traurigen Stimme. "Was heisst das? Wer bist du? Wer ist der böse Mann?" fragte Rosette weiter. Das Mädchen sah sie ganz verängstigt an. "Ich bin der Geist dieses Hotels!" antwortete der Geist "Dann hast du die Menschen angegriffen?" fragte Asmaria mit bebender Stimme. "Nein" sagte das kleine Wesen. "Der böse Mann hat mich dazu gezwungen!" fuhr es fort.

Rosette nahm die Waffe runter, bückte sich und lächelte mütterlich. "Hat er dir Angst gemacht?" fragte sie sanft "Er hat mich zuerst wütend gemacht!" erklärte die Kleine. "Und was ist dann passiert?" fragte Rosette gespannt. "Er hat mit mir geschimpft und mir weh getan, er sagte ich wäre zu schwach... dann hat er... meinen Verstand geraubt!" erzählte das Mädchen, kauerte sich zusammen und wippte stetig vor und zurück.

"Wer ist er?" fragte Rosette "Er ist der böse Mann!" wiederholte das bemitleidenswerte Ding "Und er hat dich verlassen?" fragte Rosette weiter "Er sah den Jungen und sagte mir er hätte gefunden wonach er gesucht hatte, er tat mir sehr weh als er ging!" meinte das Mädchen mit irrem Lächeln.

Rosette und Asmaria, exorzierten ihren Geist in's Jenseits und verliessen das Hotel dann wieder. Sie saßen im Auto und dachten nach. "Wie kann ein Teufel besessen

sein?" fragte Asmaria besorgt "Die eigentliche Frage lautet, von WAS kann ein Teufel besessen sein?" stellte Rosette die Gegenfrage.

Asmaria wusste natürlich keine Antwort darauf. "Lass uns erst mal wieder zum Orden fahren, es ist ja schon spät!" meinte Rosette gähnend.

Die Nacht konnten sie beide nicht sehr gut schlafen, und Rosette vermisste es in der Früh von Chrno geweckt zu werden. Sie saß allein beim Frühstück, weil Asmaria anderweitig beschäftigt war. Mit Mißmut verfolgte sie die Blicke, die ihr galten. Neugierige Blicke waren es die sie wütend entgegnete. Sie wüsste so gern, wie es Chrno ging.

"Na Rosette, wie geht es dir?" Die Schwester drehte sich um und blickte in das lächelnde Gesicht Pater Remingtons. Rosette Lächelte leicht zurück "Guten Morgen Pater!" sagte sie ein wenig unmotiviert. "Ich danke ihnen, für das, was sie für Chrno getan haben!" fügte sie noch hinzu.

"Seid ihr denn schon weiter gekommen?" fragte der Pater "Naja, ein wenig!" sagte Rosette stolz. Das Gesicht des Paters wurde plötzlich ernst. "Schwester Kate meint es nur gut... aber du solltest vielleicht mal... deinen Freund besuchen!" sagte er leise, Rosette starrte ihn überrascht an "Wa... warum? Das ist doch verboten!" sagte sie verdattert. "Stimmt ja!" sagte Pater Remington und zwinkerte ihr freundlich zu "Aber Fristen verkürzen sich, wenn es gefährlich wird!" schloss er ab und ging zügig von dannen. "Seltsam... !" dachte Rosette... was meinte er nur damit? Sie richtete Ihre Aufmerksamkeit wieder ihrem Teller zu, auf dem plötzlich ein Schlüssel lag... das musste der Schlüssel zu Chrno's Zelle sein... Rosette grinste breit.

~~~
~~~